Ruf!zeichen

PFARRBLATT FÜR DIE PFARREN FERLACH UND UNTERLOIBL **JÄNNER 2025**

Pilger der Hoffnung

Am 24. Dezember wird von Papst Franziskus in Rom ein Heiliges Jahr unter dem Thema „Pilger der Hoffnung“ ausgerufen und eröffnet. In diesem Jahr sind wir in besonderer Weise eingeladen die Heiligen Stätten in Rom zu besuchen. Da es für viele von uns aber nicht möglich ist, im kommenden Jahr nach Rom zu kommen, gibt es auch in unserer Diözese sogenannte Jubiläumskirchen, wo es im kommenden Jahr besondere Schwerpunkte zum Heiligen Jahr geben wird.

Für unsere Region wurde die Wallfahrtskirche in Maria Rain von unserem Diözesanbischof Dr. Josef Marketz zur Jubiläumskirche erhoben.

Neben dem offiziellen Programm zum Heiligen Jahr sind wir aber vor allem persönlich angesprochen, diese Einladung anzunehmen und als Pilgerin und Pilger der Hoffnung durch das kommende Jahr zu gehen. In einer Zeit, wo wir gesellschaftlich vor schwierigen Herausforderungen stehen und vor allem das Negative, Abgrenzung und Ausgrenzung so zentrale Plätze einnehmen, braucht es Menschen, die den Mut haben, sich nicht vom negativen Mainstream anstecken zu lassen, sondern als Hoffnungsträgerinnen und Hoffnungsträger einen Raum des Positiven zu öffnen und die Menschlichkeit und Nächstenliebe in den Mittelpunkt zu stellen. Dazu haben wir jeden Tag aufs Neue unzählige Möglichkeiten – gleich vorweg – es geht dabei nicht um die großen Wunder, sondern vielmehr, dass wir diese persönlichen Schritte, die wir setzen mit Freude und aus dem Herzen heraus vollziehen. Entscheidend ist die Bereitschaft für Dialog und Begegnung, Brücken bauen und vor allem auch die Hand zur Versöhnung zu reichen. Im Refrain eins Kinderliedes heißt es dazu: „Wir wollen aufstehen, aufeinander zugehen, voneinander lernen miteinander umzugehen.“

Mit diesen Gedanken wünsche ich Dir und Deinen Lieben ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie Glück, Gesundheit und Gottes reichsten Segen für das Jahr 2025.

Euer Provisor i.s. Ulrich Kogler

20-C+M+B-25
Segne unsere Ohren, dass wir hören, wenn jemand uns ruft.
Segne unsere Augen, dass wir sehen, wo Unrecht geschieht.
Segne unseren Mund, dass wir Worte sprechen, die trösten.
Segne unsere Hände, dass wir helfen und Gutes tun.
Segne unsere Füße, dass wir gehen und deinen Frieden in die Welt bringen.
Ihre Sternsinger wünschen ein gesegnetes neues Jahr unter gutem Stern!

Wir kommen am 2. und 3. Jänner

AUS DEM PFARRLEBEN

Singen und Lesen im Advent

In der seit dem Umbau wohlig warmen Kirche in Unterloibl wurde am 1. Adventsonntag wieder gelesen und gesungen. Der MGV Alpenrose und die Damen des Pfarrgemeinderates sorgten mit ihren Liedern und Texten für eine besinnliche Zeit.
Anschließend war dann Gelegenheit sich wie auf einem Christkindlmarkt zu fühlen. Bei Glühwein und Keksen wollten einige recht lange in der Kälte frieren.

Adventkonzerte

Wenn wir auf dem Weg sind, hin zum Fest der Menschwerdung Gottes, begleiten uns Bräuche, Düfte, Lichter und Lieder. Gerade die Musik vermag unsere Herzen zu berühren und zu öffnen – gerade auch für die Botschaft von Weihnachten. So haben uns die unterschiedlichen Gruppen und Formationen durch den Advent begleitet!
Die verschiedenen Chöre und Ensembles haben einen wunderbar abwechslungsreichen und stimmungs-vollen Klangteppich ausgerollt, auf dem die aufmerk-samen Zuhörer und Zuhörerinnen in vollen Kirchen durch den Advent schritten.

Ein Genuss war das Zuhören beim „Ensemble Vivace“ und den „ChorHerren“

Alle Mitwirkenden, Komorni zbor/Kammerchor "Borovlje", Die Rosentaler und das Noreia String Quartet stimmten unter der Leitung von Prof. Roman Verdel zum Abschluss gemeinsam das bekannte "Je angel Gospodov" an. Za konec koncerta so vsi sodelujoči, Komorni zbor "Borovlje", Die Rosentaler in Noreia String Quartet pod taktirko mag. Romana Verdela skupaj z občinstvom zapeli "Je angel Gospodov".

Die „Kärntner aus Maria Wörth“, „Die Vokalsolisten“ und Martina Leutschacher bescherten uns einen besinnlichen Abend beim „Stillen Advent“ und sammelten auch für die Aktion „Nachbar in Not“

5 Jahre „Mitten im Leben“

"Mitten im Leben" will dabei helfen, Gesundheit, subjektives Wohlbefinden sowie Selbstbestimmung bis ins hohe Alter aufrecht zu erhalten und aktiv älter zu werden. Regelmäßiges Gedächtnistraining, das alle Gehirnfunktionen fordert, hält bis ins hohe Alter fit.

AUS DEM PFARRLEBEN

Das geschieht durch Singen, Tanzen, verschiedene Bewegungsübungen und (Kreuzwort-) Rätsel lösen.
Beim Jubiläumsfest war deutlich spürbar, dass Freude, Spaß und Gemeinschaft aber auch ein wichtiger Teil dieser Treffen sind.
Kommen Sie und machen auch Sie mit! Neu-einsteiger*innen sind jederzeit herzlich willkommen.
Die Gruppe trifft sich mittwochs von 9:15 -10:45 Uhr im Pfarrhof. Ein Unkostenbeitrag von € 4,-- pro Treffen wird eingesammelt.

Upanje namesto obupa!

Spoštovane bralke! Spoštovani bralci!
Vstopamo v novo leto 2025! Ne vemo, kaj nam bo prineslo, kaj nam bo vzelo, kakšno bo, kaj od njega moremo in smemo pričakovati. Je pa to leto polno spominskih letnic in obletnic. 8. maja 1945, torej pred 80 leti, se je končala druga svetovna vojna, deset let pozneje, 15. maja 1955 je bila podpisana Avstrijska državna pogodba. V novo leto vstopamo z neverjetnim bremenom vojnih grozot, zločinov nad človeškim dostojanstvom in pravicami, z bremenom lakote, krivic, naravnih katastrof, vremenskih sprememb in kriz, z bremenom krivično razdeljenih dobrin na uboge in bogate
Pa vendar v novo leto vstopamo z velikim upanjem in zaupanjem, da bo za vse nas dobro leto. Zato si voščimo in zaželimo srečno, zdravo, veselo in blagoslovljeno novo leto. Naj bo upanje močnejše od obupa. To vam želim za leto 2025*!* *Franc Wakounig*

Danke, dass Sie die Sternsinger freundlich empfangen und die Aktion unterstützen.

Wir kommen am 2. und 3. Jänner

Sternsingen

Das heurige Schwerpunktland ist Nepal. Es ist eines der ärmsten Länder der Welt. Fast die Hälfte der Bevölkerung lebt unter der Armutsgrenze. Fehlende Arbeitsplätze und niedrige Löhne halten viele Menschen in der Armutsspirale gefangen.
Kinder und Jugendliche leiden besonders unter Armut und Ausbeutung. Oft fehlt es an Geld, um die Kinder in die Schule zu schicken. Stattdessen sind viele von ihnen zur Arbeit gezwungen, z.B. als Haushälterinnen, auf Baustellen, bei der Ziegelproduktion, in Hotels und Tanzbars. In diesen Jobs sind sie schutzlos der Ausbeutung und Gewalt ausgesetzt. Ohne Schulabschluss werden all diese Kinder ihrer Chancen auf eine bessere Zukunft beraubt.
Mit dem Sternsingen stehen wir den Kindern und Jugendlichen in Nepal tatkräftig zur Seite - gemeinsam mit den Partner*innen von Yuwalaya und Opportunity Village Nepal.

Ich durfte Anfang November bei einem Vortrag über das Land dabei sein. Ein Mann, der bei der Organisation Yawalaya arbeitet und eine junge Frau erzählten aus ihrem Heimatland und zeigten uns Bilder.
Am Ende des Vortrags erzählte sie uns eine Geschichte:
Ein Mann wurde von seiner Frau verlassen und blieb allein mit den Kindern zurück. Da er nicht genug verdiente, um alle zu ernähren kam das Mädchen in ein Waisenhaus. Dort dürfen die Kinder aber nur bis zum 13. Lebensjahr bleiben. Danach müssen sie gehen. Das Mädchen wusste nicht wohin und geriet an ein Hotel mit Nachtclub, wo sie entsprechend ausgebeutet wurde. Eines Tages kam ein Mann vorbei und erzählte ihr von Yawalaya. Sie verließ das Hotel und wurde bei der Organisation aufgenommen, durfte die Schule besuchen und bekam eine Ausbildung. Heute gehört ihr ein kleines Geschäft in Kathmandu, in dem sie künstlerisch gestaltete T-Shirts verkauft.
Es war die Lebensgeschichte der jungen Frau, die derzeit in Österreich für die Sternsinger unterwegs ist, den Kindern aus ihrer Heimat erzählt, und sich bei ihnen für die Unterstützung als König und Königin bedankt. *U. Dworzak*

Gottesdienstordnung Jänner 2025

Mi 1.1., Hochfest der Gottesmutter Maria
7:30 za Gito Olip in verne duse
9:30 Hl. Messe für die Pfarrgemeinden und Niki Hribernig
16:00 *Unterloibl*
18:30 Dollich
Do 2.1.,
18:30
Fr 3.1.,
18:30 Felix Ogris, Geschwister und Verwandte; verst. Legionäre und Hilfslegionäre der Legio Mariä
(Anbetung bis 24:00)
Sa 4.1.,
18:30 Maria Ogris, Waler Ogriz, Brigitte Doujak; Albin und Maria Travnik

SO 5.1., 2. So nach Weihnachten
7:30 Ludwig Dovjak in verne duse; za Uschijo Schellander; za Stern in Ogris starse in sorodnike
8.30 Unterloibl
9:30 Hl. Messe für die Pfarrgemeinden
18:30 Dollich Theresia Warounig; Walter Schmied und Johann Esterle mit Familien;

Mo. 6.1. Erscheinung des Herrn
7:30 za Huberta Mack in verne duse
8:30 Unterloibl
9:30 Hl. Messe für die Pfarrgemeinden
18:30 Dollich
Di 7.1.,
9:45 Hl. Messe im Altenwohnheim
18:30 Alois und Josefa Sporn; zum Hl. Geist
Mi 8.1.,
18:30
Do 9.1.,
18:30 Margaretha und Helmut Outschar
Fr 10.1.,
18:30
Sa 11.1.,
17:30 Unterloibl Maria Mak
18:30

SO 12.1., Taufe des Herrn
7:30 Helena Verdel, Marica in Lencka Blajs; na cast sv druzini da izprosi druzinam blagoslov in sreco medseboj
9:30 Hl. Messe für die Pfarrgemeinden
18:30 Dollich Otto Blatnig
Mo 13.1.
19:00 Maria Rain
Di 14.1.
9:45 Hl. Messe im Altenwohnheim
18:30
Mi 15.1.,
18:30
Do 16.1.,
18:30
Fr 17.1.
18:30
Sa 18.1.,
18:30 Maria Janeschitz

SO 19.1. 2. So im Jahreskreis
7:30
8:30 Unterloibl

9:30 Hl. Messe für die Pfarrgemeinden
18:30 Dollich
Mo 20.1
Di 21.1.,
9:45 Hl. Messe im Altenwohnheim
18:30
Mi 22.1.,
18:30
Do 23.1.,
18:30
Fr 24.1.,
18:30 Albin, Maria und Gabriele Poschinger; Anton, Agnes, und Johanna Schweiger; Stefanie und Friedrich Ibounig;
Sa 25.1.,
17:30 Unterloibl
18:30

SO 26.1., 3. So im Jahreskreis
7:30 za Uschijo Schellander; Franz und Paula Dovjak
9:30 Hl. Messe für die Pfarrgemeinden
18:30 Dollich Manfred Schneider
Mo. 27.1.
18:00 Rosenkranz
Di 28.1.,
9:45 Hl. Messe im Altenwohnheim
18:30
Mi 29.1.,
18:30 für die Verstorbenen der eucharistischen Gebetsgemeinschaft
Do 30.1.,
18:30
Fr 31.1.,
18:30

Ewiges Licht

Fam. Kircher; Fam. Kogler, Ibounig und Koch; Gita Olip, Arme Seelan; Niki Hribernig; Felix Ogris, Geschwister und Verw.; Ludwg Dovjak; Josefa und Alois Sporn;Margaretha und Helmut Outschar; Helena Verdel, Marica in Lencka Blajs; Albin, Maria und Gabriele Poschinger; Anton, Agnes, und Johanna Schweiger; Stefanie und Friedrich Ibounig; Ursula Schellander; Franz und Paula Dovjak; Manfred Schneider; Hermengild, Georg und Walter Schmiedmaier;

TERMINE

Sonntag 19.1., 9:30
Familienmesse mit dem Kinderchor
Anschließend Agape vor der Kirche

Sonntag, 26.1.
10:00 Pfarrhof
Kleinkindergottesdienst

KINDERGOTTESDIENST

13er Wallfahrt

Montag, 13. Jänner, 19:00 Maria Rain

Ordinariatskanzler
Kan. Msgr. Dr. Jakob Ibounig
spricht über das Thema:

Pilger der Hoffnung

Jeden Dienstag um 17:15 Friedensgebet in der Kirche
Jeden Mittwoch um 8:00 Laudes in der Kirche
Jeden Mittwoch um 19:00 Legio-Treffen im Pfarrhof
Jeden Donnerstag Beichtgelegenheit bis 19:30

Impressum:
Röm.-kath. Pfarramt Ferlach,
Pfarrhofgasse 4, 9170 Ferlach, Tel.:04227-2290
www.kath-kirche-kaernten.at/ferlach
ferlach@kath-pfarre-kaernten.at
Bürozeiten: Mo und Mi 15:00 – 18:00; Fr 9:00 – 12:00